

LRT-Flächen-Kennzeichen: (vom Kartierer zu vergeben)	LRT-Nummer: (automatisch erzeugte Nummer, bei Eingabe ins LINFOS nachzutragen)
Dateiname/Nummer Foto: (vom Kartierer zu vergeben)	Dateiname Foto: (eindeutige Bezeichnung entsprechend Vorgabe für Übernahme ins LINFOS)
Datum:	Kartierer:

Mindestanforderungen:

<i>quantitativ:</i>	keine Mindestgröße
<i>qualitativ:</i> intakter Hochmoorkern mit torfmoosreichen Bulten auf mindestens 50% der Fläche; Vorkommen von mindestens 1 LRT-kennzeichnenden Gefäßpflanzenart; die Vegetation lässt sich einem der genannten Syntaxa zuordnen	

Syntaxa:

Eriophoro-Trichophoretum cespitosi	Eriophorum vaginatum-Gesellschaft	Sphagnetum magellanicum
Eriophorum angustifolium-Sphagnum fallax/cuspidatum-Gesellschaft	Sphagnetalia magellanicum	Sphagnion magellanicum

Arten (Fettdruck = LRT-kennzeichnende):Deckung (**D**=sehr häufig, bzw. > 20% Deckung; **d**=häufig, bzw. 3-20% Deckung; **z**=weder selten noch häufig; **r**=1-2 Exemplare)**Gefäßpflanzen**

Andromeda polifolia
Carex canescens
Carex echinata
Carex limosa
Carex nigra
Carex pauciflora
Drosera rotundifolia
Empetrum nigrum
Eriophorum angustifolium
Eriophorum vaginatum
Trichophorum germanicum
Vaccinium oxycoccus
Vaccinium uliginosum
Viola palustris

Moose

Aulacomnium palustre
Calypogeia sphagnicola
Cephalozia connivens
Cephalozia macrostachya
Cladopodiella fluitans
Dicranum bergeri
Gymnocolea inflata
Kurzia pauciflora
Mylia anomala
Odontoschisma sphagni
Polytrichum strictum
Sphagnum angustifolium
Sphagnum balticum

Sphagnum capillifolium
Sphagnum cuspidatum
Sphagnum fallax
Sphagnum fuscum
Sphagnum magellanicum
Sphagnum papillosum
Sphagnum rubellum
Sphagnum russowii
Sphagnum tenellum
Warnstorfia fluitans

weitere Arten mit jeweiliger Deckung:

Bewertung des Erhaltungszustandes (A, B, C):

LRT-Flächen-Kennzeichen:

FFH-LRT Code: 7110	Hauptcode/Nebencode (nichtzutreffendes streichen)				
Anteil an Fläche [in %]:					
Wertstufe Kriterium	A	B	C	Deckg. (%) / Anz. / Text	Bew. A/B/C
Vollständigkeit der LRT-Habitatstrukturen	hervorragend ausgeprägt	gut ausgeprägt	mittel bis schlecht ausgeprägt		
Moorstruktur (Struktur beschreiben, Bewertung als Expertenvotum mit Begründung unter Berücksichtigung der beiden weiteren Parameter; keine schematische Verrechnung, ausschlaggebend ist diese zusammenfassende Einstufung)	- intakter Torfkörper - standorttypische, strukturreiche Ausprägung (z. B. urglasförmige Aufwölbung, Mooraugen, Randlag)	- geringe Veränderung des Torfkörpers oder ehemalige Torfstiche vollständig regeneriert - geringe Defizite bei den typischen Moorstrukturen	- deutliche Veränderung des Torfkörpers oder ehemalige Torfstiche weitgehend regeneriert - stärkere Defizite bei den typischen Moorstrukturen		
Flächenanteil[%] Bult-Schlenken- bzw. „Wachstums“-Komplex ¹⁾ (torfmoosreich, Bezugsraum: offene Moorbereiche ohne Lagg)	≥ 85	65–80	< 65		
Deckungsanteil (schwachwüchsiger) moortypischer Gehölze im Zentrum (%)	< 10%	10 – 25	> 25		
Vollständigkeit des LRT-Arteninventars²⁾	vorhanden	weitgehend vorhanden	nur in Teilen vorhanden		
Gefäßpflanzenarten	mind. 6 charakteristische Arten, davon mind. 3 LRTkennzeichnende	mind. 3 charakteristische Arten, davon mind. 2 LRTkennzeichnende	mind. 1 LRTkennzeichnende Art	Anzahl chA: LRTkzA:	
Moosarten	mind. 10 charakteristische Arten, davon mind. 4 LRTkennzeichnende	mind. 7 charakteristische Arten, davon mind. 3 LRTkennzeichnende	0-6 charakteristische Arten und/oder weniger als 3 LRTkennzeich-	Anzahl chA: LRTkzA:	
Beeinträchtigungen	keine bis gering	mittel	stark		
Torfentnahme, -abbau (Bezugsraum: Untersuchungsfläche zzgl. Umfeld in einem Streifen von 500 m Breite außerhalb der Untersuchungsflächengrenze; gutachterlich mit Begründung)	weder im Umfeld noch auf der Untersuchungsfläche	im Umfeld, jedoch ohne negative Auswirkungen (Entwässerung, Störung) auf die Untersuchungsfläche	im Umfeld mit negativen Auswirkungen (Entwässerung, Störung) auf die Untersuchungsfläche oder auf der Untersuchungsfläche selbst		
Zerstörung von Vegetation und oberen Torfschichten (z. B. durch Freizeitnutzung), Flächenanteil	< 5%	5 – 10%	> 10%		
Flächenanteil entwässerter Torfkörper mit Hochmoor-Degenerationsstadien (Arten und Anteil in % nennen)	< 25	25 – 50	> 50		
Anteil Eutrophierungs- oder sonstiger Störzeiger an der Moorvegetation (Nitrophyten, Neophyten, u.a.; Arten und Deckung in % nennen)	nur Einzelvorkommen (Deckung < 5%)	höchstens locker eingestreut (Deckung 5 – 10%)	z. T. flächig (Deckung > 10%)		
Verbuschung mit untypischen Gehölzarten, Deckung in %	< 5	5 – 10	> 10		
Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze [betroffener Flächenanteil in %] Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens	keine	gering, Einzelgehölze (≤ 5%)	(teil)flächig vorhanden (> 5%)		
Gesamtbewertung rechnerisch:					
ggf. abweichende Gesamtbewertung gutachterlich:					

Begründung bei gutachterlich abweichender Gesamtbewertung:

¹⁾ In intakten Hochmoorkomplexen sind Teilflächen mit trockeneren, nicht anthropogen entwässerten Stillstandskomplexen nicht wertmindernd²⁾ Für die Bewertung des lebensraumtypischen Arteninventars maßgeblich ist die Erfüllung der jeweiligen Schwellenwerte für Gefäßpflanzen und Moose. Werden Schwellenwerte für Moose nicht erreicht, erfolgt eine Herabstufung der durch die Gefäßpflanzenarten ggf. erreichten höheren (Teil-) Bewertungsstufe um einen Schritt. Umgekehrt ist eine alleine durch Moosarten erreichte und gegenüber dem Gefäßpflanzenwert höhere (Teil-) Bewertungsstufe nicht ausschlaggebend. Es gilt dann die niedrigere Einstufung auf der Basis des Gefäßpflanzenwertes